

Vorwort zur Neuauflage 2013, Teil 1

Diese um einen Bildteil und Archivhinweise erweiterte und aktualisierte Neuauflage der 2005 erschienen Broschüre Von der Hunte an die Nawa erscheint aus aktuellem Anlass.

Öffentlich ausgestellte künstlerische Arbeiten zum Gedenken an Burchard Christoph Graf von Münnich, diesem zu seiner Zeit in ganz Europa hoch angesehenen und geachteten Architekten, Städte- Deich und Straßenbauer, russischen Premier und erfolgreichen Modernisierer der russischen Armee und Generalfeldmarschall der seinerzeit größten Armee in Europa gab es bisher nur in seiner ihm seit 1721 zur zweiten Heimat gewordenen Russland und in Deutschland bisher nur Bayern.

In Russland sind es Gemälde, Radierungen, Münzen und Skulpturen besonders in St. Petersburg in der Eremitage im Russischen Museum und seit 2006 in seiner Patronatskirche St. Petri am Newsky Prospekt, die auf seine Initiative 1728 geplant, erbaut und zeitlebens gefördert wurde.

In Nowgorod zeugt sein Bildnis auf dem grandiosen Denkmal aus dem Jahre 1862 mit allen bedeutenden Persönlichkeiten der russischen Geschichte von seinem hohen Ansehen in Russland und Akzeptanz seines Wirkens und Lebenswerkes für Russland.

In Russland, besonders in St. Petersburg, ist sein Name unauslöschlich mit seinem Lebenswerk, dem Bau des Ladoga-Kanals, durch den überhaupt erst die Voraussetzungen für den Bau und die Entwicklung dieser 1703 von Peter dem Großen in einer kaum besiedelten Moor und Sumpflandschaft geplanten neuen Metropole geschaffen wurden, in Erinnerung. Heute wird auf Schiffstouren und auch bei Stadtführungen durch den Norden Russlands häufig sein Name lobend erwähnt.

Wie sieht es nun in Deutschland und in seiner Oldenburger Heimat aus? Bis auf die im Stil eines griechischen Tempels errichtete Walhalla bei Regensburg am Donauufer wird seiner nirgends öffentlich gedacht.

König Ludwig I. von Bayern, der den Bauauftrag für die Walhalla als Ruhmeshalle für die 50 wichtigsten Deutschen an den Architekten Klenze vergab, beauftragte frühzeitig einen Bremer Bildhauer mit der Anfertigung einer Porträtbüste von Burchard Christoph Graf von Münnich zur Eröffnung. Seit 1841, also seit 172 Jahren, ist in Bayern sein Bildnis an prominenter Stelle zu sehen. Millionen Menschen haben es dort gesehen. Wie sieht es in Oldenburg aus? Bis zum heutigen Tage wird öffentlich weder sein Bildnis als Gemälde oder Skulptur, obwohl in Oldenburger Museen genügend Exponate in Form von Gemälden und Grafiken vorhanden sind, gezeigt.

Alle Bemühungen des Herausgebers, die dafür Verantwortlichen zu einer kleinen Ausstellung dieser Schätze zu motivieren blieben unbeachtet oder unbeantwortet.

In gleicher Weise ergebnislos verliefen bis Anfang des Jahres die fast 10 jährigen Bemühungen einen geeigneten Ort für einen Zweitguss des St. Petri Reliefs von 2006 zu finden.

In der Holler St. Dionysius Kirche erinnern zahlreiche Erinnerungen an seine Wöschender Vorfahren. Die berühmte Münstermann'sche Altarkanzel von 1637, wie auch der Taufstein mit Deckel von 1624, sowie die Messingschale von 1626 verweisen auf die Namen der Familie Mönning in den dazugehörigen Inschriften und Wappen, als Stifter. Aus den Dokumenten in den Archiven ist zu entnehmen, dass die Familien Mönning/ Münnich häufig ihrer Kirche beträchtliche Geldzuwendungen haben zukommen lassen. Grabmale sowohl in der Kirche als auch auf dem Friedhof halten die Erinnerung an die Deichvögte Mönning noch heute wach.

In diesem Jahr gab es die lang ersehnte Wende. Der Förderverein Wüsting übernahm die Kosten für den Zweitguss nach dem Original in der St. Petri Kirche in St. Petersburg und der Wüstinger Gemeindegemeinderat stimmte dem Vorschlag ihres Vorschlag ihres Pastors Udo Dreyer zu, hier an diesem historischen Ort, dieser historischen Persönlichkeit mit der Bronzetafel zu gedenken.

Im Literatur- und Bildteil lässt sich rasch erkennen, wie intensiv sich bereits seit seinen Lebzeiten Schriftsteller, Historiker und Künstler mit ihm beschäftigt haben.

Ich danke Allen, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass nun in seiner Oldenburger Heimat an diesem besonders würdigem Ort an Burchard Christoph Graf von Münnich erinnert wird.

Hude im September 2013

Dr. med. Ulrich Wilke

Würdigungen

Burchard Christoph Graf von Münnich

Peter der Große:

»In meinen Diensten gab noch keinen Ausländer, der große Werke so gut zu entwerfen und auszuführen gewusst, als er, und ihr sollt Alles tun, was er verlangen wird.«

»Die Arbeiten meines Münnichs haben mich gesund gemacht, ich gedenke mich noch einmal mit ihm zu St. Petersburg einzuschiffen und zu Moskau im Garten des Golowkin wieder ans Land zutreten.«

Friedrich der Große:

Der Graf von Münnich, der aus sächsischen Diensten zu Peter dem Großen übertrat, stand an der Spitze der russischen Armee: »Er war der Prinz Eugen der Russen. Er war der wahre Held des russischen Reiches, der Bewahrer der staatlichen Macht.«

Katharina die Große:

»Obgleich Münnich kein Sohn, so war er doch ein Vater des Russischen Reiches.«

Professor N.I. Kostamarow: in Russische Geschichte 1884:

»Die Persönlichkeit Münnichs ist unbestritten eine der wichtigsten unter den bedeutenden Männern in der russischen Geschichte ...

- 1. Obwohl er niemals aufhörte, der deutschen Nation, in deren Schoß er geboren war, anzugehören, verstand er es dennoch wie nur die wenigsten geborenen Russen, alle Vorzüge des russischen Volkes zu schätzen; er diente dadurch dem Wachstum des Reiches ehrlich, offenherzig und rastlos.*
- 2. Die Türkenherrschaft in Europa zu vernichten und die christlichen, von der osmanischen Bevölkerung unterjochten Völker zu befreien, war seine Lieblingsidee, die ihn selbst in der Verbannung in Pelim nicht verließ ...
Burchard Christoph Graf von Münnich gehörte nicht zu denen, die Kriege um des Krieges willen führen, Krieg war ihm ein notwendiges, wenn auch furchtbares Mittel, um rein menschliche, kulturelle Ziele zu erreichen ...
So eine Sinnesart erhöht diesen Deutschen in unseren Augen und macht ihn zu einer der bewundernswertesten Persönlichkeiten, die je unsere Geschicke gelenkt haben; nicht nur deshalb, weil er durch seine Lebensarbeit Russland so gefördert hat – sondern auch wegen der sittlichen Größe seines Charakters.«*



**Originalbüste von
Burchard Christoph Graf von Münnich
in der Walhalla in Donaustauf
Der Bildhauer Arnold Hermann Lossow
geb. 24.10.1805 in Bremen
gest. 3.2.1874 in München, schuf dieses Werk
im Auftrag des bayerischen Königs Ludwig I. im Jahr 1841.
Bereits am Tag der Eröffnung der Walhalla am 18.10.1841 fand
diese ihren noch heute angestammten Platz.¹**

¹⁾ Foto freundlicherweise von der Walhalla Verwaltung Donaustauf zur Verfügung gestellt.

Burchard Christoph Graf von Münnich diente folgenden Herrschern und russischen Zarinne und Zaren

1701 - 1705	Landgraf von Hessen Darmstadt
1705 - 1718	Landgraf von Hessen Kassel
1718 - 1721	König August der Starke von Polen
1721 - 1725	Peter I. Alexejewitsch
1725 - 1727	Katharina I. Alexejewna
1727 - 1730	Peter II. Alexejewitsch
1730 - 1740	Anna I. Iwanowna
1740 - 1741	Iwan VI. Antonowitsch und seiner Mutter, der Regentin Großfürstin Anna Leopoldowna
1741 - 1761	Elisabeth I. Petrowna, die ihn nach Sibirien verbannte
1761 - 1762	Peter III. Fjodorowitsch
1762 - 1767	Katharina II. Alexejewna, die Große Regierungszeit von 1762-1796

Ämter, Titel und militärische Ränge des Burchard Christoph Graf von Münnich

- 1717 Generalmajor unter August dem Starken in Polen
- 1721 Generalleutnant in Russland
- 1728 Russischer Graf und Ritter des St. Andreas- und Alexander-Newski Ordens
- 1728 General der Infanterie
- 1731 Generalfeldzeugmeister der Artillerie
Generaldirektor aller Festungen des russischen Reiches
Chef des adligen Kadettenkorps
- 1732 Präsident des Kriegskollegiums und Generalfeldmarschall
- 1739 Oberstleutnant der Preobraschenskischen Garde, der Leibgarde der Zaren
Kommandierender Generalfeldmarschall
- 1740 Premierminister
- 1741 Deutscher Reichsgraf

Inhalt

Vorwort zur Neuauflage 2013, Teil 1	8
Würdigungen Burchard Christoph Graf von Münnich	10
Burchard Christoph Graf von Münnich diente folgenden Herrschern und russischen Zarinne und Zaren	12
Ämter, Titel und militärische Ränge des Burchard Christoph Graf von Münnich	13
Einleitung zu Teil 1	17
Anmerkungen zu Teil 2	22
Begegnung in Hude	24
Geschichte der Münnichs, seit 1680 von Münnichs	28
Jugend von Burchard Christoph Graf von Münnich	32
Intermezzo in Paris	34
Im Dienste des Landgrafen von Hessen-Kassel	36
Im Dienste des polnischen Königs August des Starken in Polen	41
Deutsche in Petersburg	42
St. Petri in Petersburg	43
Übersiedlung nach Petersburg	47
Peter der Große (1672-1725)	49
Ladoga -Kanal	53
Burchard Christoph Graf von Münnich in Petersburg und Moskau	56
Als Feldherr im Krieg gegen Danzig	58
Feldzüge gegen die Türken und Tataren	59
Heinrich Johann Friedrich Ostermann, 1686-1747	64
Staatsstreich	65
Prozess, Verurteilung und Verbannung	67
Als Gefangener in Sibirien und Rückkehr unter Peter III:	68
Im Dienste Katharinas der Großen, Tod in Petersburg	71
Leben und Wirken Burchard Christoph Graf von Münnichs unter russischen Zarinne und Zaren mit deren Kurzbiographien	73
Schlussbetrachtung	81
Nachwort	83

Inhalt Teil 2

Der 51. Psalm	84
Vorfahren der Familie Mönnich / von Münnich.....	85
Einleitung zu Teil 2.....	89
Briefe des Preußenkönigs Friedrich II. an Burchard Christoph Graf von Münnich 1740	91
Standrede von Pastor Harksen am Totenbett von Burchard Christoph Graf von Münnich	94
Vom schwierigen Weg Russlands zur europäischen Großmacht.....	97
St. Petri 2006 - Einweihung und Symposium.....	110
Enthüllung der Bronze in St. Petri in St. Petersburg am 29.Juni 2006	113
Historikersymposion St. Petersburg 29.Juni 2006	
Dr. Iskjiul Sergej Nikolajewitsch, Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg	114
St. Petersburg, Münnich Die Persönlichkeit und seine Epoche	116
Sergej Wladimirowitsch Sementzov, Doktor für Architektur, Universität St. Petersburg	
Burhard Christoph von Münnich: Unbekannte Seiten aus der Biographie.....	118
Dr. med. Ulrich Wilke, Hude, Burchard Christoph von Münnich.....	123
Bilder zum Deich- und Festungsbnau.....	126
Bildnisse	
Burchard Christoph Graf von Münnich	127
Pelym, Ort der Verbannung in Sibirien.....	136
Ruhmes- und Ehrenhalle Walhalla	137
Familienkunde und Bildnisse der von Münnichs.....	138
Friedrich Franz von Münnich	144
Die Familie des Bruders von Burchard Christoph Graf von Münnich	146
Orden des Grafen Burchard Christoph Graf von Münnich.....	148
Wappen der Familie Mönnich/Münnich.....	151
Wappenerklärung zusammengefasst	155
Persönliche Erinnerungsstücke	157
Häuser, Güter und Besitzungen der Familie von Münnich.....	161
Hinweise zum Archivregister	169
Monographien und Biographien zum Thema: Burchard Christoph Graf von Münnich.....	174

Literaturverzeichnis.....	176
Vorträge	184
Presseberichte.....	185
Fotoquellen	187